Gipsassistent*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Gipsassistent*innen assistieren Ärzt*innen beim Anlegen von Gips- und Kunststoffverbänden. Unter ärztlicher Aufsicht und Anordnung legen sie diese Verbände auch selbst an. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Ruhigstellung von verletzten Gliedmaßen, z. B. bei schweren Zerrungen und Prellungen oder nach einer operativen Behandlung von Sehnen- und Bänderrissen.

Gipsassistent*innen arbeiten auf Anordnung ihrer Vorgesetzten sowie auch eigenverantwortlich im Team mit Berufskolleg*innen. Sie sind in den Stationsbetrieb eines Krankenhauses eingebunden und haben Kontakt zu ihren Patient*innen sowie zu den Fachkräften aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich (z. B. Pflegepersonal, Ärzt*innen, medizinisch-technisches Personal).

Ausbildung

Die Ausbildung zur Gipsassistenz ist eine der acht Ausbildungen gemäß dem Medizinische-Assistenzberufe-Gesetz (BGBl. I Nr. 89/2012).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- beim Anlegen von Gips-, Kunstharz- und thermoplastischen Verbänden assistieren
- bei der Erstversorgung und Nachbehandlung von Frakturen und Muskel- und Bänderverletzungen assistieren
- bei Repositionen (Einrichtung von Knochenbrüchen) und anschließender Ruhigstellung mitwirken
- einfache Gipstechniken bei Frakturen in achsengerechter Stellung sowie bei Muskel- und Bandverletzungen anwenden
- Gips- und Kunststoffverbände, die nicht mehr stabil sind, korrigieren oder wechseln
- Gips- und Kunststoffverbände abnehmen
- Behandlungs- bzw. Gipsraum reinigen und desinfizieren
- medizinische Instrumente, Werkzeuge und Geräte, vorbereiten, reinigen und desinfizieren
- Materialien und Medikamente bereitstellen, nachbestellen und fachgerecht einlagern
- Tätigkeiten in der medizinischen Verwaltung, Patient*innenkarteien, Dokumentationen usw. führen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen

- Datensicherheit und Datenschutz
- handwerkliche Geschicklichkeit
- medizinisches Verständnis

- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein

- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- möglichst frei von Allergien sein

- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft